

Workshops «Energiesparen und Umweltsensibilisierung für Migrant*innen» **Das Angebot auf einen Blick**

Ziele - Klima und Integration

Zur Erreichung der Klimaziele, für eine energieeffiziente Gesellschaft und eine umweltschonende Lebensweise ist der Einsatz der ganzen Bevölkerung gefragt. Ein Angebot eigens für die Migrationsbevölkerung ist deshalb sinnvoll, weil sich deren Erfahrung mit dem Thema und deren Lebensrealitäten von denjenigen der angestammten Bevölkerung unterscheiden. So sind z.B. viele Migrant*innen mit Heizungen kaum vertraut, gleichzeitig leben sie oft in schlecht isolierten Wohnungen. Eine angemessene Raumtemperatur ist daher besonders klimarelevant.

Ein angemessenes Umweltverhalten dient aber auch der Integration, denn von der Schweizer Bevölkerung werden bei Personen mit Migrationserfahrung oft Defizite im Umweltverhalten ausgemacht und gerne vorschnell als mangelnde Integration bewertet. Es ist daher wichtig, Klima- und Umweltfragen explizit zu thematisieren, denn sie sind auch ein Türöffner für ein gemeinsames gesellschaftliches Verständnis und die Verbesserung der sozialen Integration.

Umsetzung - nicht defizit-, sondern ressourcen- und handlungsorientiert

In den Workshops werden die Teilnehmenden für die Energie- und Umweltthematik sensibilisiert, ihnen wird praxisnahes Wissen vermittelt und sie werden motiviert und befähigt, energiesparende und umweltschonende Verhaltensweisen umzusetzen. Dabei wird der resultierende Mehrwert in Bezug auf Lebensqualität, Gesundheit, Integration und Finanzen hervorgehoben.

Die Teilnehmenden werden ausserdem in ihrem bisherigen Engagement bestärkt, indem ein Fokus jenen Bereichen gilt, in denen sie oft sehr gut abschneiden, z.B. indem sie oft wenig Wohnfläche beanspruchen oder wenig tierische Produkte konsumieren.

Zielgruppen - Teilnehmende und Veranstaltende

Zielgruppe der Workshops sind Migrant*innen, die bereits mehrerer Jahre in der Schweiz leben und so zumindest über Grundkenntnisse in Deutsch verfügen. Doch auch eine Zusammenarbeit mit Dolmetschenden ist möglich.

Als Veranstaltende kommen Energiestädte, Integrationsfachstellen, Flüchtlingsdienste und interkulturelle Vereine in Frage. Die genauen Inhalte werden in Zusammenarbeit mit den Veranstaltenden definiert und den lokalen Angeboten kommt dabei ein hoher Stellenwert zu.

Wie weiter?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und stehe Ihnen für Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Florian Hitz | Ethnologe und Umwelterwachsenenbildner